



INFO AN GROSSHÄNDLER PRODUKTCODE - GTIN

01. April 2019



Inhalt

1	Ausgangssituation	4
2	Systemteilnehmer	5
2.1	Economic Operator: Industrie	5
2.2	BRZ.....	5
2.3	T-Systems – Marktanalyse	5
2.4	Economic Operator: Großhändler	5
3	Ablauf	6
3.1	Der EO Industrie bestellt upUI's im BRZ, der GTIN wird mitgeschickt.....	6
3.2	Das BRZ generiert die upUI's, speichert die Produktdaten in einer Datenbank samt den 3 stelligen generierten Produktcodes.....	6
3.3	Der EO Industrie druckt diese upUI's auf die Zigaretten- und Zigarettenabakpackungen ab 20.5.2019 (für alle Tabakprodukte ab 20.5.2024).....	6
3.4	Das BRZ schickt täglich das File UPUINUMMER.txt mit Produktcode, dem GTIN und weiteren Feldern (siehe Kapitel 5 Satzbeschreibungen) an T-Systems in einen eigens für das BZR bereitgestellten Ordner	6
3.4	6
3.5	T-Systems verarbeitet automatisch jede Nacht dieses File, erstellt die Dateien für die Großhändler und die MVG, stellt diese im jeweiligen Ordner zur Verfügung bzw. schickt im Fehlerfall ein Email an die MVG.	6
3.5	Die Großhändler holen sich ihre Dateien automatisiert ab und spielen sie in ihr Kommissionier- bzw. ERP-System, um vom Produktcode auf den GTIN schließen zu können. Annahme: Kommissionierungsstart ab 5:00, damit sind bis 4:00 spätestens die Files für die GH und MVG von T-Systems fertigzustellen.....	6
3.5	6
4	Erforderliche Programmentwicklungen	7
4.1	BRZ.....	7
4.2	T-Systems.....	7
4.3	Großhändler.....	7
5	Filebeschreibungen	8
5.1	upUI	8
5.2	EO Industrie an BRZ:.....	8
5.3	BRZ an T-Systems vorläufiger Filename „UPUINUMMER.txt“	8

5.4	T-Systems an Großhändler vorläufiger Filename „UPUIZUGTIN.txt“	9
6	Automatisierte Filetransfers	9

1 Ausgangssituation

Laut Durchführungsverordnung C(2017) 8429 muß das Track&Trace System zur Nachverfolgbarkeit der Tabakwaren am 20. Mai 2019 europaweit in Betrieb genommen werden.

Die Monopolverwaltung wurde für Österreich als ID Issuer benannt.

Das Bundesrechenzentrum (BRZ) programmiert die erforderlichen Applikationen und führt auch den Betrieb durch.

Das BRZ generiert eindeutige Seriennummern (upUI's), welche auf Zigaretten- und Zigarettenabakpackungen aufgedruckt werden.

Der vom BRZ generierte upUI enthält einen Produktcode aber keinen GTIN Code.

Der GTIN Code entspricht dem EAN Packungscode,

Falls Großhändler einzelne Packungen kommissionieren sollten sie nur einen Scan je Packung durchführen: auf der Packung ist der upUI mit dem verschlüsselten Produktcode im Dot Code angedruckt, der EAN Code ist als Strichcode angedruckt. Technisch wäre es erforderlich 2 Scans durchzuführen um beide Informationen zu erhalten: der upUI muß ins Track&Trace System eingemeldet werden, der GTIN Code ist zum Abbuchen im Kommissioniersystem erforderlich.

Mit einer Übersetzungstabelle Produktcode – GTIN ist nur ein Scan erforderlich, der Produktcode liefert den GTIN Code.

Im System Marktanalyse, das bei T-System implementiert wurde, ist in den Artikelstammdaten derzeit schon der GTIN Code in den Feldern „EAN-Packung“ erhalten. Die Großhändler haben je einen eigenen Bereich wo sie ihre Artikel- und Umsatzdateien hochladen. Dieser Bereich soll verwendet werden um die Übersetzungstabellen je Großhändler durch T-Systems abzulegen.

Theoretisch könnte der von der Industrie mitgeschickte GTIN Code mit dem vom BRZ generierten Produktcode allen Großhändlern als Übersetzungstabelle zur Verfügung gestellt werden. Nach Rücksprache mit der Industrie soll

Jeder Großhändler nur seine Produktcodes erhalten (Datenschutz), wobei genau jene GH ein File erhalten, welche im Artikelstamm einen dazugehörigen GTIN Code aufweisen. Unabhängig davon ob generierte Files via FTP abgeholt werden oder nicht, werden Files für GH generiert

Die mitgeschickten GTIN Nummern und Produktgruppen überprüft werden

Auch für die Großhändler ist es vorteilhaft, wenn im Fehlerfall neben der GTIN Nummer auch die von ihm benannte Artikelnummer und die in Österreich gebräuchliche Artikelbezeichnung im Übersetzungsfile vorhanden ist.

2 Systemteilnehmer

2.1 Economic Operator: Industrie

Der Eo bestellt beim ID Issuer Codes (upUI's).

2.2 BRZ

Das BRZ generiert im Auftrag des ID Issuers upUI's in denen auch 3 stellige Produktcodes enthalten sind.

2.3 T-Systems – Marktanalyse

In der Marktanalyse sind je Großhändler Artikelstammdaten samt dem GTIN gespeichert. (EAN Packung)

Eine Filesystem, über welches Daten ausgetauscht werden können, ist bereits für alle Großhändler und die MVG implementiert.

2.4 Economic Operator: Großhändler

Der Großhändler scannt beim Kommissionieren die Ware.

Beim Scannen von einzelnen Packungen ist im angedruckten upUI der GTIN nicht enthalten.

Falls der Großhändler eine Übersetzungstabelle mit Produktcode und GTIN bekommt ist nur ein Scan durch die Kommissionierung erforderlich.

3 Ablauf

- 3.1 Der EO Industrie bestellt upUI's im BRZ, der GTIN wird mitgeschickt
- 3.2 Das BRZ generiert die upUI's, speichert die Produktdaten in einer Datenbank samt den 3 stelligen generierten Produktcodes
- 3.3 Der EO Industrie druckt diese upUI's auf die Zigaretten- und Zigarettenabakpackungen ab 20.5.2019 (für alle Tabakprodukte ab 20.5.2024)
- 3.4 Das BRZ schickt täglich das File UPUINUMMER.txt mit Produktcode, dem GTIN und weiteren Feldern (siehe Kapitel 5 Satzbeschreibungen) an T-Systems in einen eigens für das BZR bereitgestellten Ordner .
T-Systems verarbeitet automatisch jede Nacht dieses File, erstellt die Dateien für die Großhändler und die MVG, stellt diese im jeweiligen Ordner zur Verfügung bzw. schickt im Fehlerfall ein Email an die MVG.
- 3.5 Die Großhändler holen sich ihre Dateien automatisiert ab und spielen sie in ihr Kommissionier- bzw. ERP-System, um vom Produktcode auf den GTIN schließen zu können. Annahme: Kommissionierungsstart ab 5:00, damit sind bis 4:00 spätestens die Files für die GH und MVG von T-Systems fertigzustellen

4 Erforderliche Programmentwicklungen

4.1 BRZ

Das BRZ erstellt täglich ein File aller generierten Produktcodes („UPUINUMMER.txt“) und stellt es zu einem bestimmten Zeitpunkt auf den BRZ Ordner bei T-Systems. Es werden keine Nachlieferungen (Lieferung eines Files von gestern am heutigen Tag) durch BRZ durchgeführt (siehe auch Kapitel Ablauf). Es werden immer alle Produktcodes vom BRZ an T-Systems gemeldet.

4.2 T-Systems

tägliche Prüfung der Übersetzungsinfo Produktcode – GTIN

- Durchführung folgender Prüfungen im vom BRZ gelieferten File „UPUINUMMER.txt“:
 - (1) Falls File von BZR für einen Tag nicht bis zu einem definierenden Zeitpunkt geliefert wurde – stellt dies einen Fehler dar. Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden. Es erfolgt keine Aufbereitung der Daten und es werden keine Files für GH und MVG produziert
 - (2) Prüfung auf Belegung der MUSS-Felder laut definierter Satzstruktur ist durchzuführen
 - (3) GTIN Nummer aus dem File wird im Artikelstamm der Marktanalyse in einem der Datenfelder EANPackung, EANPackung1, EANPackung2, EANPackung3, EANPackung4 nicht gefunden
 - (4) Falls Satzformat nicht ok ist – z.B. falsche Länge eines Datenfeldes
 - (5) Es erfolgt keine Prüfung, ob GTIN Codes vollständig sind im Vergleich zum Bestand in der Marktanalyse

Aufbereiten der Daten in den relationalen Stern und Erstellen von Files für GH und MVG

- Erstellen eines Files je Großhändler und Bereitstellen im jeweiligen Ordner
- Erstellen eines Files mit Datensätzen aller Files der Großhändler für die MVG im MVG Ordner

4.3 Großhändler

Die Großhändler adaptieren ihr System zum Kommissionieren, sodass beim Scan des DOT Codes auf der Packung der Produktcode ausgelesen wird, um mit der Übersetzungstabelle von T-Systems den GTIN zu erhalten.

5 Filebeschreibungen

5.1 upUI

2 Beispiele für upUI's

LEAT1xKL5p9qQndD9UpTTTTTTT

LEAT1PUxC6Z7pbghHj7TTTTTTT

5 characters identifier of ID Issuer: LEAT1 (article 8, 1a)

8 characters serial number: xKL5p9qQ and PUxC6Z7p (article 8, 1b)

3 characters productcode 1: ndD and bgh (article 8, 1c iv, v vi vii)

3 characters productcode 2: 9Up and Hj7 (article 8, 1c i ii iii)

8 characters timestamp werden bei der Produktion vom Werk hinzugefügt: TTTTTTTT

Der zum Auslesen des GTIN relevante Produktcode ist Productcode1, im upUI sind das die Stellen 14 bis 16

Folgende Zeichen können im Produktcode 1 Produktcode 2 bzw. in der Seriennummer enthalten sein:

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ123456789

5.2 EO Industrie an BRZ:

Wird Anfang April feststellen, Daten analog Verordnung Annex 2, 2.1

5.3 BRZ an T-Systems vorläufiger Filename „UPUINUMMER.txt“

(1) Kennung ID Issuer LEAT1 (MUSS-Feld)

(2) Produktcode 3-stellig vom BRZ generiert (MUSS-Feld)

Felder analog Annex 2 2.1:

(3) Wirtschaftsteilnehmer EO_ID (KANN-Feld)

(4) Produktgruppe 1=Zigarette, 4=Zigaretten tabak (derzeitiger Wertebereich) P_Type (KANN-Feld)

Produktname P_Brand (KANN-Feld)

GTIN TP_PN (MUSS-Feld)

Datum und Uhrzeit der Fileerstellung: Form JJJJMMTTHHMM (MUSS-Feld)

Die Felder sind mit dem Rautezeichen getrennt

5.4 T-Systems an Großhändler vorläufiger Filename „UPUIZUGTIN.txt“

- (1)*P Satzkennung für Produktcodedatensätze, *S Satzkennung für Anzahl der Datensätze (MUSS-Feld)
- (2)Produktcode (vom BRZ) (MUSS-Feld)
- (3)GTIN (vom BRZ übereinstimmende Nummer : TP_PN konform mit EAN-Packung aus Marktanalyse) (MUSS-Feld)
- (4)Artikelbestellnummer (Marktanalyse) (MUSS-Feld)
- (5)Artikelbezeichnung (Marktanalyse) (MUSS-Feld)
- (6)Produktuntergruppenabkürzung (ZI oder ZT aus Marktanalyse) (MUSS-Feld)
- (7)Großhändler Kurzbezeichnung (Marktanalyse) (MUSS-Feld)
- (8)EO_ID (BRZ) (KANN-Feld)
- (9)Produktname P_Brand (BRZ) (KANN-Feld)
- (10)Produktgruppe P_Type (BRZ) (KANN-Feld)
- (11)Datum und Uhrzeit der Fileerstellung: Form JJJJMMTTHHMM (MUSS-Feld)

Die Felder sind mit dem Rautezeichen getrennt

Beispiel:

```
*P#ndP#42137658#1190#CAMEL BLUE#ZI#TOB#Japan Tobacco Bulgaria#Camel B#1#201905211650#  
*P#bgh#40331928#1223#WINSTON WHITE#ZI#TOB#Japan Tobacco Trier#WiWH#1#201905250311#  
*S#2#
```

Anmerkungen:

- Es kann vorkommen, dass für ein Produkt (GTIN) mehrere Produktcodes existieren: es werden alle Produktcodes ausgegeben.
- Es ist es möglich, dass mehrere Großhändler denselben GTIN haben (zB dieselbe Zigarre verkaufen): dann werden jedem Großhändler „seine“ Artikelstammdaten ausgegeben.

6 Automatisierte Filetransfers

Derzeit werden die Dateien der Großhändler und der MVG manuell mittels WINSOFT auf die jeweiligen Ordner bei T-Systems hochgeladen.

Es soll eine Möglichkeit gefunden werden, dass die Files automatisiert jede Nacht hochgeladen (vom BRZ an T-Systems) und die Übersetzungstabellen heruntergeladen (von T-Systems an die Großhändler) werden können.

Laut Auskunft von Tobaccoland ist für den automatischen Übertrag die eingesetzte Technologie FTPS problematisch, bei Tobaccoland ist SFTP der Standard und wird für automatisierte Filetransfers verwendet.

Dieser Punkt sollte zwischen Technikern von T-Systems und Tobaccoland geklärt werden (Kommunikator: MVG)

Sollte ein neuer FTP-Server eingeführt werden sind die möglichen Auswirkungen auf das Hochladen von den bestehenden zu berücksichtigen.